

**XIX. GP-NR**  
Nr. 501 /J  
1995 -02- 0 3

### Anfrage

der Abg. Dipl. Ing. Schöggel, Rossmann, Dr. Grollitsch, Mag. Praxmarer  
an den Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Kunst  
betreffend Forschungsinstitute an den österreichischen Universitäten

Neben den eigentlichen Universitätsinstituten, die für Forschung und  
Lehre zuständig sind, gibt es an Österreichs Universitäten auch eine  
ganze Reihe von Forschungsinstituten, die sich ausschließlich mit der  
Grundlagenforschung beschäftigen, ohne in den eigentlichen  
universitären Lehrbetrieb eingebunden zu sein. Im Hinblick auf den  
europäischen und internationalen Wettbewerb der österreichischen  
Wirtschaft und Wissenschaft ist es von Interesse, welche konkreten  
Forschungsaufgaben in den nächsten 4 Jahren durch diese Institute  
erfüllt werden, und mit welchen Parametern diese im Hinblick auf ihre  
Verwertbarkeit für die Wirtschaft und Wissenschaft überprüft werden.  
Darüber hinaus ist auch von Interesse, welche Mittel in der laufenden  
Legislaturperiode in diesem Bereich über Subventionen oder  
Auftragsmittel investiert werden können.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Herrn  
Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Kunst folgende

### Anfrage:

1. Welche Forschungsinstitute gibt es im Rahmen der österreichischen  
Universitäten und was sind im einzelnen ihre Aufgaben?
2. Nach welchen begleitenden forschungsökonomischen Parametern  
werden diese Institute und deren Forschungsleistungen evaluiert?
3. Welche Evaluationsverfahren haben welche Ergebnisse bei den  
einzelnen Forschungsinstituten und Forschungsvorhaben erbracht?
4. Welche Forschungsinstitute und Forschungsvorhaben wurden keinem  
Evaluationsverfahren unterworfen und warum?
5. Bis wann werden die noch nicht evaluierten Forschungsinstitute und  
Forschungsvorhaben evaluiert werden?
6. Welche organisatorischen, personellen und finanziellen Änderungen  
haben sich auf Grund der einzelnen Evaluationsverfahren ergeben?